


Göppingen: Ein neues Café bereichert den Kornhausplatz

Veröffentlicht am Dienstag, 29. Mai 2012 11:56 | Geschrieben von J.Abel | 



Die Lebenshilfe Göppingen und die Staufeu Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH (SAB) arbeiten schon seit Jahren eng zusammen und gehören dem gleichen Spitzenverband an. Zudem verstehen sich die Geschäftsführer Karin Woyta (SAB) und Uwe Hartmann (Lebenshilfe) sehr gut. So war es nur eine Frage der Zeit, wann die beiden Sozialgeschäftsführer ein gemeinsames Projekt starten.

Nach über eineinhalb Jahren Planungszeit konnte nun das Bioland-Café am Kornhausplatz mit vielen Gästen aus der Stadt- Kreis- und Landespolitik sowie mit Vertretern vieler

Sozialeinrichtungen des Landkreises feierlich eröffnet werden. Ministerialdirektor Jürgen Lämmle überbrachte die Grüße vom Sozialministerium Baden-Württemberg und erinnerte daran, dass die Inklusion eine Forderung der Vereinten Nationen ist. „Dort, wo Inklusion als sozialpolitisches Konzept gelingt, werden separierende Einrichtungen überflüssig. Das Prinzip Inklusion drückt umfassende Solidarität mit Menschen aus, die zwar einen Hilfebedarf haben, aber eben oft nicht in einem umfassenden Sinn „hilfsbedürftig“ sind Soziale Inklusion bedeutet, heute bestehende Sondereinrichtungen wie etwa Heime für Menschen mit Behinderung abzuschaffen. Soziale Inklusion dient der Norm der Gleichstellung“, verdeutlichte Lämmle das Ziel der Inklusion, deren sich die beiden Projektträger verpflichtet sehen. Hansjörg Böhringer, der Geschäftsführer des Paritätischen Landesverbandes Baden-Württemberg lobte die vorbildliche Zusammenarbeit vieler Beteiligten, die dieses Projektes zum Erfolg verhelfen werden und der Göppinger Oberbürgermeister Guido Till freute sich über die Aufwertung des Platzes. Bernhard Edelmann, Bauherr und Geschäftsführer der Exactbau GmbH in Göppingen unterstrich den sozialen Charakter des Gebäudes, in dem viele soziale Einrichtungen ein neues Zuhause gefunden haben.

Das Café am Kornhausplatz ist etwas ganz Besonderes: Zum einen entstehen hier zehn Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslose. Zum anderen lautet das Motto „regional, saisonal und natürlich“.

Als sichtbares Zeichen für diese umweltfreundliche Philosophie überreichten Annette Klauß-Schelke vom Vorstand Bioland Baden-Württemberg und Bioland-Beraterin Dorothee Blank das Bioland-Partner-Schild, das zukünftig den Eingang zum Café zieren wird. Bei den Partnerbetrieben des ökologischen Anbauverbandes müssen sämtliche Zutaten für Speis und Trank aus dem biologischen Anbau stammen. Viele davon, wie Milch, Mehl, Obst und Gemüse, kommen von Bioland-Betrieben aus der Region. Die SAB betreibt bereits einen eigenen Bioland Hof und die Lebenshilfe plant den Aufbau eines landwirtschaftlichen Hofes nach Bioland-Vorgaben in Wangen im nächsten Jahr. 17 Hektar stehen der Lebenshilfe hierfür zur Verfügung.

Künftig servieren die Mitarbeiter ihren Gästen hier zwischen 10 und 18 Uhr Frühstücksvariationen, wechselnde Mittagstische und Salate sowie Kaffee und Kuchen.